



FDP-Fraktion | 07.11.2002 - 01:00

GÜNTHER: Eigenheimerwerb fördern statt erschweren

BERLIN. Zu den rot-grünen Plänen die Eigenheimzulage zu kürzen, erklärt der Sprecher für Bau und Aufbau Ost der FDP-Bundestagsfraktion, Joachim GÜNTHER:

Rot-Grün hat in ihrer Koalitionsrunde Beschlüsse gefasst, deren Auswirkungen sie nicht bedacht hat. Diese wirken sich verheerend auf unsere Volkswirtschaft und damit auf die Arbeitsplätze aus. Die Giftliste ihrer Streichungen zum Bereich Wohnungswirtschaft hört sich an, wie von einem anderen Stern: Abschaffung der degressiven Gebäudeabschreibungen, Zusammenstreichung der Eigenheimzulage, Begrenzung des Verlustabzuges.

Alle, auch Verbände und Gewerkschaften, haben erkannt, dass dieser Einschnitt bis zu 200.000 Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft und den angrenzenden Bereichen kosten wird. Wir brauchen einen funktionierenden Wohnungsmarkt, in den weiter investiert wird. Aus diesem Grund fordert die FDP die Pläne zur Einschränkung der Eigenheimzulage fallen zu lassen und an den bestehenden Sätzen für die Gebäudeabschreibung festzuhalten.

Susanne Bühler - Telefon (0 30) 2 27-5 11 31 - buehler@fdp-bundestag.de [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/gunther-eigenheimerwerb-fordern-statt-erschweren-0#comment-0>

Links

[1] <mailto:buehler@fdp-bundestag.de>